

# Buchungsregel für Gebührenbuchung im Rückläufer

Beitrag von „deab0224“ vom 10. März 2021, 13:50

Hallo Herr Wild,

ich verzweifle mit der Einstellung. Ich habe zwar Ihr Buch "Neuerungen im Kontoauszug in SAP ERP". Aber die Bilder in Kapitel 3.5 sind derart verblasst, dass diese mir nichts helfen.

Der BADI ist aktiv und der Rückläuferbetrag, der mit GVC 109 ankommt, wird auch gesplittet in die ursprüngliche Forderung und in die Bankgebühren. Die Gebühren werden als zusätzliche Zeile im Kontoauszug eingefügt. Aber die Änderung der Buchungsregel klappt nicht.

[Rückläufereinstellung.pdf](#)

Ich habe einen internen Rückläufergrund R01 eingerichtet für alle Bankkonten.

Als Aktivität für diesen internen Rückläufergrund R01 habe ich die Regel R001 für den Rückläufer selbst und die Regel R999 für die Gebühren eingestellt. Den Haken bei Rücknahme habe ich derzeit noch nicht gesetzt.

Ich hätte jetzt eigentlich erwartet, dass die neue Gebührenzeile jetzt die Buchungsregel R999 bekommt. Die hat aber die Regel R001. Was mache ich falsch?

Eine weitere Frage hätte ich noch zu den beiden Unterpunkten. Kann ich auch hier eine Einstellung mit <blanc> oder '\*' machen für alle Buchungskreise

Wäre super, wenn Sie mir helfen könnten.

Gruss

Thomas Buschkow

---

**Beitrag von „Claus Wild“ vom 10. März 2021, 19:37**

Hallo Herr Buschkow,

tragen Sie im ersten Screenshot noch den "externen Rückläufergrund" ein der im Kontoauszug mitgeliefert wird - setzen

Sie den Haken bei "Rücknahme Ausgleich", dann sollte auch die Regel für die Gebührenbuchung klappen. Die Einstellungen des dritten und vierten Screenshot sind optional.

Prüfen Sie an der Stelle auch noch die Einstellungen zum GVC der RLS. Ggf. müssen Sie dem Schlüssel noch den Interpretationsalgorithmus 060 zur Suche der Ausgleichsbelege zuordnen.

Meinen Sie bei den Unterpunkten die Geöffneten Posten ändern und den Mandatsstauts ändern? Hier müssen Sie explizit den Buchungskreis angeben.

Viele Grüße

Claus Wild

---

**Beitrag von „deab0224“ vom 12. März 2021, 11:33**

Hallo Herr Wild,

wo finde ich jetzt hier den externen Rückläufergrund:

in der Datei:

:61:2010281028D1113,15NRTINONREF//0934490026045895  
/OCMT/EUR1102,48//CHGS/EUR10,67/  
:86:109?00SEPA Lastschrift-Rueckrechn?100019?20EREF+2000026853?21MREF  
+1003-1000130219-001?22SVWZ+Sonstige Gruende ?23Eigengebuehren -  
7,67?24Fremdgebuehren - 3,00?2520201021/HYPO A465 20207/11?2602.  
48 1057 0033018521?30BYLADEM1COB?31DE90783500000040785008?32SAMIR  
A MORJAN?34914

bzw. in FEBAN:

EREF+2000026853  
MREF+1003-1000130219-001  
SVWZ+SONSTIGE GRUENDE  
EIGENGEBUEHREN - 7,67  
FREMDGEBUEHREN - 3,00  
20201021/HYPO A465 20207/11  
02.48 1057 0033018521  
0934490026045895  
/OCMT/EUR1102,48//CHGS/EUR10,67/

Wenn Sie hier bitte noch helfen könnten

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Buschkow

---

**Beitrag von „Claus Wild“ vom 12. März 2021, 15:02**

Hallo Herr Buschkow,

Sie finden den RL-Grund im Subfeld ?34 - in dem Fall ist es die "914".

Viele Grüße

Claus Wild

---

**Beitrag von „deab0224“ vom 15. März 2021, 16:53**

Hallo Herr Wild,

es klappt weiterhin nicht, obwohl ich die Einstellungen so gemacht habe, wie Sie es vorgeschlagen haben. Das System ändert einfach die Buchungsregel für die Gebühren nicht von R001 auf R999, wie eingestellt.

Wo kann ich noch suchen?

In der Anlage finden Sie Screenshots zum aktuellen Customizing sowie zum Hochladen des Kontoauszuges im Testsystem, wo es den Beleg, dessen Ausgleich zurückgenommen werden soll, natürlich nicht gibt.

Was habe ich übersehen?

Gruss

Thomas Buschkow

---

**Beitrag von „Claus Wild“ vom 15. März 2021, 20:02**

Hallo Herr Buschkow,

haben Sie in den Selektionsoptionen BELNR des RFEBKA00 die Intervalle für die Ausgleichsbelege eingetragen? Die braucht er damit die in die FEBCL mit reinlaufen.

Viele Grüße

Claus Wild

---

**Beitrag von „deab0224“ vom 16. März 2021, 11:06**

Hallo Herr Wild,

das löst aber mein Problem nicht, dass die Buchungsregel für die Bankgebühren von R001 nach R999 geändert wird. Das klappt nur beim Nachbearbeiten der Kontoauszugsposition im FEBAN.

Gruss

Thomas Buschkow

---

**Beitrag von „Claus Wild“ vom 16. März 2021, 11:55**

Hallo Herr Buschkow,

ich habe nochmals auf unserem System geschaut. Ändern Sie bitte einmal die Regel für die Gebührenbuchung

Buchungsbereich 1 SOLL Symbol >LEER< HABEN Symbol >Das Bankbestandskonto<  
Buchungsart 2

Buchungsbereich 2 SOLL Symbol >LEER< HABEN Symbol >Das Gebührenkonto< Buchungsart  
2

Wir haben an der Stelle aber noch das FEB\_BAdI aktiv ...

Sollte aber mal ohne dem gehen ...

Viele Grüße

Claus Wild

---

### **Beitrag von „deab0224“ vom 16. März 2021, 13:25**

Hallo Herr Wild,

der BAdI zur Definition FIEB\_RETURNS\_ADDIN ist aktiv, es gibt eine Implementierung ZFI\_ELKO\_RUECKGEB. Diese macht aus dem Rückläufer zwei Buchungszeilen, beide mit dem GVC 109, d.h. die Originalzeile wird dupliziert am Ende der FEBEB/FEBRE angehängt. Der Wert in Feld FEBEP-KWBTR wird gesplittet, der Wert in VGINT bleibt in beiden auf R001

Trotz des Rückläufercustomizings ändert sich die Buchungsregel nach dem Einlesen des Kontoauszuges nicht von R001 (Rückläufer) auf R999 (Gebühren)

M.E. ist die Buchungsregel bei Ihnen auch falsch eingestellt. Zum einen verlangt das System von mir einen Buchungsschlüssel für die beiden Sollbuchungen Ausserdem buchen Sie ja zweimal im Soll auf das Personenkonto und die Bank und die Gebühren im Haben??

Gruss

Thomas Buschcow

---

### **Beitrag von „deab0224“ vom 16. März 2021, 14:35**

Hallo Herr Wild,

der Fehler, warum sich der GVC nicht geändert hat wurde gefunden. In einem User-Exit, der später durchlaufen wird, war definiert, dass bei GVC 109 hart die Buchungsregel R001 gesetzt wird.

Jetzt mache ich die Buchungsregel R999 nur noch so, dass diese bucht.

Danke für Ihre Geduld

Gruss

Thomas Buschcow

---

### **Beitrag von „deab0224“ vom 7. April 2021, 13:30**

Hallo Herr Wild,

ich habe noch eine Frage zum Feld "Einzugsermächtigung" (KNBK-XEZER) im Debitorenstamm.

Es ist in der Fachabteilung die Anforderung geäußert worden, dass bei einem Rückläufer der Haken dort entfernt werden soll, da dies den Fusstext bei der Rechnung steuert. Ohne Haken, wird die Zahlung angefordert, und mit Haken wird darauf verwiesen, dass abgebucht wird, was ja bei einem Status "Gesperrt" nicht erfolgt.

Durch die Rückläuferaktivitäten wird der Mandatstatus auf "Gesperrt" geändert, die Verwendung wird nicht entfernt. Reicht es, die Verwendung zu entfernen, oder muss man da an den Funktionsbaustein ran?

Gruss

Thomas Buschkow

---

### **Beitrag von „Claus Wild“ vom 10. April 2021, 15:04**

Hallo Herr Buschkow,

das kann ich Ihnen an der Stelle so leider nicht beantworten da ich diesen Prozess so in der Vergangenheit nicht konfiguriert habe.

Von daher wäre die Idee zunächst einmal die Verwendung zu entfernen und dann einen Beleg exemplarisch zu testen.

Viele Grüße

Claus Wild